



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Bauhof bekommt neues
Containerfahrzeug

Seite 7

Wandergesellen schmieden
Bank fürs Schloss

ab Seite 7

Beliebtes Mitternachtsturnier
startet wieder

Seite 16

Stark verwurzelt mit der Stadt – Apfelbäumchen für Neugeborene



Drei Familien nahmen am 16. Oktober im Gewächshaus der Gärtnerei Siems ihr Apfelbäumchen persönlich entgegen. Übergeben wurden diese durch Holger Siems, Inhaber der Gärtnerei Siems (links) und Oberbürgermeister Gerd Härtig.

Die Tradition, einem Neugeborenen einen frisch gepflanzten Baum zu schenken, gilt als Ausdruck der Hoffnung auf eine gesunde Zukunft und der Feier neuen Lebens. Für einen guten Start braucht ein Obstbaum daher genau das gleiche wie ein kleiner Mensch: Aufmerksamkeit und liebevolle Pflege.

Im vergangenen Jahr wurde auf Initiative der Stadtverwaltung das sogenannte Apfelbaum-Projekt zur Begrüßung von Neugeborenen ins Leben gerufen. Damit sollten vor allem die Themen gesunde Lebensweise und Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt werden. Jedes Neugeborene bekommt einen Baum inklusive eines Namensschildes von der Stadt geschenkt, der im eigenen Garten gepflanzt

werden kann.

Die Übergabe der Apfelbäume für dieses Jahr fand am 16. Oktober im Gewächshaus der Gärtnerei Siems in Oberfrohna statt, wo drei stolze Eltern mit ihren Neugeborenen das Präsent persönlich entgegennahmen. Insgesamt wurden 137 Elternpaare, deren Kinder im Zeitraum zwischen Juni 2022 und Mai 2023 geboren wurden, durch die Stadt angeschrieben. Davon haben sich 85 zurückgemeldet und möchten das Bäumchen auch pflanzen. Oberbürgermeister Gerd Härtig betonte die Bedeutung dieser Aktion: „Wir möchten den jungen Familien in unserer Stadt die Möglichkeit geben, einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und dass sie hier symbolisch, wie der Baum, auch Wurzeln schlagen.“

weiter auf Seite 6



Familie Pfefferkorn aus Limbach freut sich über ein Apfelbäumchen der Sorte Carola. Das Bäumchen darf im Vorgarten ihres Eigenheims seine Wurzeln schlagen.

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Pass- und Meldeangelegenheiten:

03722/78-135, E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Servicezeiten des Bürgerbüros

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424
E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Montag, Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Dienstag, Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung weiterhin wünschenswert. Besucher mit Termin werden vorrangig bedient.

Online-Terminvergabe unter

www.limbach-oberfrohna.de
oder über Telefon: 03722/78-135 bzw. 0800/3388000 (kostenfrei)

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Dienstag auch 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag auch 13:30 - 15:30 Uhr

Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten – siehe www.limbach-oberfrohna.de

Integrationsberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Besuche nur nach Terminvereinbarung
Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
gleichstellung@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Sprechstunde des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Termine nach Vereinbarung – bitte unter Telefon: 03722/78-108 anmelden.

Sprechstunden in den Ortsteilen:**Ortsvorsteher Bräunsdorf**

Rathaus | Untere Dorfstraße 8

Telefon: 03722/93422

Mail: ov-braeunsdorf@web.de

Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30

Telefon: 03722/408045

Mail: marliespfeiffer.1@web.de

Dienstag, 7. November 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a

Telefon: 03722/817120

Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de
Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr

Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19

Telefon: 037609/5423

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

oder jederzeit Kontakt per Mail:

ov@woka-net.de

Sprechstunde der Bürgerpolizistin im Rathaus Wolkenburg

jeden 1. Donnerstag im Monat

16:00 - 17:00 Uhr

Externe Angebote im Rathaus:**Agentur für Arbeit**

Berufsberatung für Beschäftigte

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300 (nur während

der Sprechzeiten)

jeden letzten Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr

neutral, kostenfrei und ohne Termin

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort ohne Terminvereinbarung.

Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Energieberatung**Verbraucherschutzzentrale**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

jeden 2. Donnerstag des Monats von

13:00 - 15:00 Uhr – nur nach Termin-

vereinbarung unter: 0800/809802400

(kostenfrei)

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Jeden 1. und 3. Donnerstag ab 9:30 Uhr

Telefon: 03722/78-300 (nur während

der Sprechzeiten)

Der Termin am 21. Dezember entfällt!

Terminvereinbarung nur außerhalb der

Sprechzeit unter Telefon: 03722/409832

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300 (nur während

der Sprechzeiten)

jeden 2. Donnerstag des Monats

von 15:30 - 17:30 Uhr

Bürgerstiftung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)

jeden 1. und 3. Mittwoch

von 15:30 bis 17:00 Uhr

Achtung: Die Sprechstunden am 1. und 16. November entfallen!

Termine unter Telefon: 0163/1451731

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a

Telefon: 0375/440221900, Mail:

Buergerservice@landkreis-zwickau.de

Montag 8:00 - 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Samstag, 4. November 9:00 - 12:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336

www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de

Montag, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr

Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

Samstag, 4. November 09:00 - 12:00 Uhr

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861

www.amerika-tierpark.de

täglich 09:30 - 17:00 Uhr

ab November 09:30 - 16:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039

www.esche-museum.de

Di, Mi, Fr: 13:00 bis 17:00 Uhr

Nur noch bis 5. November:

(Donnerstag: 13:00 bis 19:00 Uhr)

Samstag, Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr

Sonderausstellung: „rendezvous textil“

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170

Di-So 14:00 - 17:00 Uhr

Ab 1. November:

Dienstag bis Sonntag 13:00 - 16:00 Uhr

Sonderausstellung:

Gestatten? Detlev von Einsiedel

Bauernmuseum Dürrengerbisdorf

Talweg 6 | Telefon: 037609/58215

19. November 13:00 - 16:00 Uhr geöffnet

Hallenbad „LIMBOMar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

www.limbomar.de

Schwimmbad:

Montag: 12:30 bis 17:00 Uhr

Dienstag: 07:00 bis 22:00 Uhr

Mittwoch: kein öffentlicher Betrieb

Donnerstag: 07:00 bis 22:00 Uhr

Freitag: 10:30 bis 22:00 Uhr

Samstag: 12:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Öffnungszeiten: www.limbomar.de

Bereitschaft**RZV-Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF-Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins-Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ-Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungstermine

Stadtrat tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am **Montag, dem 6. November 2023, um 18:30 Uhr**, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt.

Ortschaftsrat Pleiße tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Pleiße findet am **Mittwoch, dem 8. November 2023, um 19:00 Uhr**, im Ratssaal des Rathauses im Ortsteil Pleiße (Pleißebachstraße 68a) statt.

Ortschaftsrat Kändler tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kändler findet am **Mittwoch, dem 8. November 2023, um 19:00 Uhr**, im Schulspeisesaal des Rathauses Kändler (Hauptstraße 30) statt.

Ortschaftsrat Bräunsdorf tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bräunsdorf findet am **Donnerstag, dem 9. November 2023, um 19:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses im Ortsteil Bräunsdorf (Untere Dorfstraße 8) statt.

Gemeinschaftsausschuss tagt

Eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses findet am **Donnerstag, dem 9. November 2023, um 18:00 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt

Ortschaftsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolken-

burg-Kaufungen findet am **Montag, dem 13. November 2023, um 19:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt.

Technischer Ausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 14. November 2023, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/ Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
Achtung! Aufgrund von Baumaßnahmen im Archiv muss der Bekanntmachungskasten im Haus D bis auf weiteres entfernt werden.
- Nutzen Sie bitte die anderen Tafeln zur Information.
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus (Pleißebachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus nahe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlisdorf (An der Alten Mühle)

Vergabehinweis

Die Stadt vergibt regelmäßig Bauleistungs-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die Auftragsbekanntmachungen werden im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de, www.ted.europa.eu (bei europaweiten Vergaben) und www.limbach-oberfrohna.de/vergaben.html veröffentlicht.

Auf der zuletzt angegebenen Internetseite der Stadt finden Sie die Bekanntmachungstexte. Diese enthalten einen sogenannten Deeplink, über den Sie direkt auf das entsprechende

Verfahren auf www.evergabe.de gelangen. Dort können Sie die Vergabeunterlagen kostenfrei ansehen und herunterladen. Auch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist auf diesem Wege kostenfrei möglich, erfordert jedoch eine Registrierung.

Auf der Plattform www.service.bund.de können Sie die Auftragsbekanntmachungen der Stadt kostenfrei suchen. Sie können die Bekanntmachungstexte lesen und gelangen auch hier über den sogenannten Deeplink direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de. Dort bestehen die vorstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
Oberbürgermeister Gerd Härtig,
Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78202, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Lars Büttner, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/92147, gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20,

09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Hohensteiner Straße zwischen Pleißaer Straße und Pleißenbachstraße	voraussichtlich bis Ende Oktober	Halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Erneuerung Gashauptleitung mit Hausanschlüssen
Heinrich-Mauersberger-Ring in Höhe der Einmündung Am Limbacher Teichgebiet (ehem. Block 18)	voraussichtlich bis 3. November	Vollsperrung	Umverlegung Fernwärme
OT Pleißa, Feldsteig	voraussichtlich bis Ende 2023	Vollsperrung	Grundhafter Straßenbau
OT Kändler, Hauptstraße Zwischen Bahnhofstraße und Grundschule	voraussichtlich bis Mitte November	Vollsperrung	Fahrbahnsanierung ÖPNV Line 21: Haltestellen „Schulstraße“ und „Feldweg“ entfallen, Ersatzhaltestelle Bahnhofstraße 3

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert zu Bestandsmeldungen bei Schaf- und Ziegenhaltungen

NEU: Meldung von Abgängen

Ab dem **1. August 2023** müssen Tierhalter, Viehhandelsunternehmen und Sammelstellen, die Schafe und Ziegen halten, neben dem Zugang auch den Abgang von Tieren melden. Zusätzlich zu den bisherigen Stichtags- und Zugangsmeldungen sind ab dem 1. August 2023 innerhalb einer Frist von sieben Tagen auch Abgangsmeldungen für Schafe und Ziegen vorzunehmen. Das heißt, werden Tiere an einen anderen Halter oder an einen Schlachtbetrieb abgegeben, so ist jetzt eine Abgangsmeldung in der HIT-Datenbank (www.HI-Tier.de) vorzunehmen.

WICHTIG: Mit dem Abgang ist wie bei dem Zugang die Tierbewegung von lebenden Tieren in oder aus dem Betrieb gemeint. Tod und Verendung sind nicht als Abgang zu melden! Die Schlachtstätten melden weiterhin nur den Zugang von Tieren.

Rechtliche Grundlagen (Tiergesundheitsrechtsakt, Animal Health Law):

Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit (auch „Animal Health Law“ - AHL) - Artikel 108, Artikel 109 (1) Buchstabe b.

Delegierten Verordnung (EU) 2019/2035 der Kommission vom 28. Juni 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für Betriebe, in denen Landtiere gehalten werden, und für Brütereien sowie zur Rückverfolgbarkeit von bestimmten gehaltenen Landtieren und von Bruteiern ergeben sich neue Vorschriften hinsichtlich der Meldetatbestände für Schweine und Schafe/Ziegen - Artikel 49.

Pressemitteilung Landratsamt Zwickau



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna:

Ausbaufacharbeiter Containermodule | Berufskraftfahrer Nah- und oder Fernverkehr | Fahrbahnmarkierer | Friseur | Heizungs- und Sanitärinstallateur | Industrielackierer | Ingenieure Sondermaschinenbau | KosmetikerIn | Ladenbauer | Maschinenbediener/Maschinen- Anlagenführer | Messtechniker (Metall), Qualitätssicherungsfachmann | Metallbauer | Montierer | Mitarbeiter Denkmalpflege (Maler, Maurer, Stukkateur) | Mitarbeiter Edelstahlverarbeitung (Schweißer, Anlagentechnik, Konstruktionsmechaniker)

| Mitarbeiter Pulverbeschichtung | Physiotherapeut | Rohr-isolierer | Sachbearbeiter Einkauf | Sozialarbeiter KITA | Tischler | Trockenbaumonteur | Staplerfahrer | Streetworker | Zerspanungsmechaniker CNC und/oder konventionell | (alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern? Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir beraten Sie gern. Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der JOBSUCHE.

Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Tel: 03723/409185

Aktuelle Stellenausschreibung der Stadt Limbach-Oberfrohna

Sachbearbeiter Personalmanagement (m/w/d)

Mehr Infos erhalten Sie dazu unter: www.limbach-oberfrohna.de oder wenn Sie diesen QR-Code scannen:



UNSERE GREMIEN

Die Stadtratssitzung im Oktober

Bevor Bürgermeister Robert Volkmann bei der Stadtratssitzung am 9. Oktober in die Tagesordnung eintrat, gedachte er gemeinsam mit allen Anwesenden dem früheren Stadtratmitglied und Ehrenmedaillenträger Dr. Hermann Schnurrbusch, der im September verstorben ist.

Nach dem Eröffnen der Sitzung und dem Feststellen der Beschlussfähigkeit hatten **Einwohner** der Stadt die Möglichkeit, ihre **Fragen** zu stellen. Das nutzte ein Bürger, um zu dem geplanten Konzert der Band „Weimar“ in der Stadthalle nachzufragen. Hier bot der Bürgermeister an, das Anliegen an den Geschäftsführer der FZLO Freizeitstätten Limbach-Oberfrohna GmbH weiterzuleiten. Eine Bürgerin aus Uhlisdorf hatte gleich mehrere Dinge auf dem Herzen. Unter anderem bewegte sie die mangelnde Rücksichtnahme einiger Radfahrer auf den Wanderwegen rund um Wolkenburg und die ungenügende Busanbindung der ländlichen Ortsteile. Zudem hätten die Schulkinder dort unsichere Wege zu den Bushaltestellen und dort teilweise keinen Schutz vor Regen, Wind und Schnee. Robert Volkmann versprach die Anliegen, die bereits zur Bürgerversammlung in Wolkenburg-Kaufungen angesprochen wurden, erneut mit in die Verwaltung zu nehmen und betonte zudem: „Wir investieren jedes Jahr eine große Summe in barrierefreie Bushaltestellen und haben uns dabei bisher auf die stark frequentierten Stellen im Stadtgebiet konzentriert. Zukünftig werden auch die ländlichen Bereiche mehr in den Fokus rücken, obwohl die Umsetzung - auch aufgrund der Eigentums-, beziehungsweise Platzverhältnisse - dort oft komplizierter ist“. In Sachen öffentlicher Personennahverkehr laufen ständig Gespräche mit dem Landkreis als Träger, doch seien hier kurzfristig nur wenige Verbesserungen zu erwarten.

Anschließend drehte sich die Tagesordnung um die **Termine des Stadtrates im kommenden Jahr** und eine **Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung mit Niederfrohna**, die unter anderem die finanzielle Umlage regelt. In beiden Fällen gaben die Stadträtinnen und Stadträte einstimmig „grünes Licht“ für die Vorschläge der Verwaltung. Auch die **forstliche Wirtschaftsplanung** in Abrechnung für 2022 und der Ausblick auf die beiden kommenden Jahre gab keinen Anlass zur Kritik. Hier führte Michael Claus, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung, umfangreich aus. Er betonte, dass die Stadt durch den auf dem Bauhof angestellten Forstarbeiter den Zustand ihrer Waldgebiete gut im Blick habe und da-

durch insbesondere beim Borkenkäferbefall schnell Abhilfe schaffen könne. „Zudem ist es uns gelungen, für die Wiederaufforstung und den Waldumbau aufgrund klimatischer Bedingungen Fördermittel in nicht unerheblichen Umfang zu bekommen“, betonte er. Weiterhin sei die Holzernte auf ein Minimum reduziert worden und die Erlöse lägen weit unter denen des Vorjahres. Stadträtin Gabriele Hilbig wollte wissen, ob Holzdiebstahl zu verzeichnen ist. Hier wären keine Auffälligkeiten bekannt, erklärten Bürgermeister und Fachbereichsleiter. Mit 20 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurden beide Punkte jeweils einstimmig beschlossen.

Für die dringend notwendige **Felssicherung unterhalb von Schloss Wolkenburg** war anschließend eine Änderung des Finanzierungs- und Baubeschlusses notwendig. Wie bei vielen Vorhaben in den letzten Monaten, war auch hier das Ergebnis der Ausschreibung höher als die Kostenschätzung. Damit die Maßnahme zügig beginnen und bis Ende Februar umgesetzt werden kann, mussten die Gremienmitglieder rund 45.000 Euro an Mehrkosten freigeben – was sie einstimmig taten.

Etwas mehr Diskussionsbedarf sahen die Damen und Herren Stadträte bei der folgenden Beschlussvorlage zur **Aufwertung des sogenannten IFA-Parks** zwischen Jägerstraße und Moritzstraße. Hier hatte sich die Verwaltung im Rahmen des Projektes „Architektur macht Schule“ gemeinsam mit dem Leistungskurs Kunst des Albert-Schweitzer-Gymnasiums mit der Platzgestaltung befasst. Begleitet durch einen Architekten sind hier von den Schülerinnen und Schülern tollen Ideen entstanden. Zusammen mit der dringend erforderlichen Neuanlage von Wegen und Aufwertung der Grünflächen soll dies nun für rund 400.000 Euro umgesetzt werden. Die durch die zeitliche Verschiebung der Weststraße nicht benötigten

weiter auf Seite 6

Finanzen sollen dafür verwendet werden. Kritik an der Höhe der Ausgaben äußerten die Stadträte Andreas Gast und Dr. Albert Klepper, Zustimmung kam von Stadträtin Gabriele Hilbig und Stadtrat Toni Naumann, die es beide als notwendig erachteten, den lange vernachlässigten Park zeitgemäßer zu gestalten. Bürgermeister Robert Volkmann betonte, dass die Gymnasiasten sich in dem Projekt bewusst für den Park ausgesprochen hätten und es schade wäre, das Engagement der Jugendlichen auszubremsen. Inka Mokros, Fachbereichsleiterin Finanzen, ergänzte, dass die Maßnahme zu Zweidritteln aus dem Förderprogramm Stadtbau finanziert werden könne. „Wir haben die Mittel beantragt und wenn wir sie nicht nutzen, entfallen sie komplett“, betonte sie. Schlussendlich stimmten die Mitglieder des Gremiums mit 17 Ja-, einer Nein-Stimme sowie drei Enthaltungen mehrheitlich für die Umsetzung.

Auch für **Schloss Wolkenburg** versiegt der Geldsegen von Bund und Land nicht und so konnten in der Sitzung Baubeschluss und weitere Planungen für das **Witwenpalais** beraten werden. Hier sollen Fenster und Türen erneuert werden. Dazu auch die Freitreppe, die auch als Fluchtweg bei Veranstaltungen eine wichtige Rolle spielt. Starten sollen die Arbeiten im Frühjahr. „Dabei sind wir bemüht, die Einschränkungen so gering

wie möglich zu halten. Unser großes Ziel ist es, die ‚Nacht der Schlösser‘ im August ohne Einschränkungen feiern zu können“, betonte Michael Claus. Rund 700.000 Euro betragen die Gesamtkosten für das Projekt. Einstimmig gaben die Gremienmitglieder „grünes Licht“ und damit der Verwaltung die Möglichkeit, die Vorbereitungen weiter voranzutreiben. Bei der Vergabe der **Ingenieurleistungen für die kommunale Wärmeplanung** herrschte nicht so viel Einigkeit und am Ende standen vier Nein-Stimmen und eine Enthaltung den insgesamt 16-Ja-Stimmen entgegen – so dass die Vorlage mehrheitlich beschlossen wurde. Zuvor warb Bürgermeister Robert Volkmann ausdrücklich dafür, dass die Stadt hier so frühzeitig an den Start gehe. „Im Vordergrund steht nicht etwa die aktuelle politisch ‚aufgeheizte‘ Diskussion, sondern konkret geäußerte Bedarfe der regionalen Energieversorger sowie der Wohnungswirtschaft. Beauftragt wurde die Projektförderung bereits im September des Vorjahres. Wir haben den Antrag auf Förderung so frühzeitig gestellt, um bei den Fördermitteln schnell und mit einer Höchstquote von 90 Prozent zum Zuge zu kommen.“, betonte er. Zudem werde die Wärmeplanung zukünftig auch für das Gewinnen von Fördermitteln für private Gebäudeeigentümer, lokale Energiewirtschaft sowie kommunale Gebäude wichtig sein.

Beim Tagesordnungspunkt **Anfragen** kamen viele Stadträtinnen und Stadträte zu Wort. So fragte Gabriele Hilbig wegen des seit dem Abriss der Brandruine fehlenden Buswartehäuschens an der Waldenburger Straße / Ecke Meinsdorfer Straße in Rußdorf nach. Hier erklärte Michael Claus, dass das Aufstellen eines neuen Unterstandes bis Jahresende geplant sei. Enrico Fitzner wollte unter anderem wissen, ob die Tagesmütter bei der Auszahlung des Inflationsausgleiches berücksichtigt wurden. Hier wollte sich Katrin Heiber, Fachbereichsleiterin Bildung und Kultur, kundig machen und die Anfrage schriftlich beantworten. Sabine Schneider erinnerte an die Überarbeitung der touristischen Ausschilderung im Stadtgebiet, die bereits in einer früheren Sitzung angesprochen worden war. Jörn Wunderlich ging erneut auf das, bereits in der Einwohnerfragestunde angesprochene Konzert in der Stadthalle ein und betonte sein Unverständnis, dass die städtische Einrichtung dafür zur Verfügung gestellt werde. Dieser Kritik schlossen sich die übrigen Mitglieder des Gremiums jedoch nicht vorbehaltlos an. Es folgte eine durchaus emotionale Diskussion über das Konzert, die Grenzen von Kunst- und Meinungsfreiheit sowie dem Demokratieverständnis im Jahr 2023, bis diese schlussendlich vom Bürgermeister beendet wurde.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Fortsetzung von Seite 1

Wie schnell die Zeit eigentlich vergeht, lässt sich nun sowohl am Wachstum des eigenen Kindes als auch am Wachstum des Bäumchens erkennen.“

Holger Siems, Inhaber der Gärtnerei Siems, erläuterte außerdem die Gründe für die sorgfältige Auswahl der Apfelsorten. Insgesamt wurden acht verschiedene Sorten bereitgestellt,

die den klimatischen Bedingungen der Region entsprechen und eine hohe Qualität aufweisen. Die Eltern erhielten zudem eine kurze Anleitung zur Pflege und Aufzucht der Bäume. Die Reaktionen der Eltern waren durchweg positiv, da sie die Bedeutung dieser Geste für die Zukunft ihrer Kinder erkannten. Und auch die Standorte für die Bäumchen standen bei allen drei Familien fest. Bei Familie Strietz kommt der Baum in den eigenen Garten in Uhlsdorf, Familie Uhlemann pflanzt den Baum bei den Großeltern in Oberfrohna und Familie Pfefferkorn hat im Vorgarten in Limbach ein Plätzchen frei gemacht.

Benjeshecken auf Blühwiesen enviaM setzt Projekt für Artenvielfalt fort

enviaM trägt mit verschiedenen Aktionen zum Klima- und Umweltschutz in ihrem Versorgungsgebiet bei. In Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen werden in diesem Jahr fünf Benjeshecken errichtet. Sie entstehen auf den Blühwiesen, für die der Energiedienstleister im Jahr 2022 die Patenschaft übernommen hat. Damit leistet enviaM einen nachhaltigen Beitrag für den Artenschutz in der Region. In Limbach-Oberfrohna wurde die Benjeshecke von enviaM am 28. September gemeinsam mit Oberbürgermeister Gerd

Reginald Fuchs (enviaM Kommunalbetreuer) übergab den fleißigen Kindern nach tatkräftiger Arbeit das Zertifikat für die Patenschaft.



Härtig und Mitarbeitern des städtischen Bauhofes, auf der Blühwiese im Knaumühlenweg 35-39 angelegt. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Kindern der Integrativkindertagesstätte Lindenstraße.

Zusammen schichteten sie Totholz und Reisig in Form einer drei Meter langen und 1,40 Meter hohen Hecke zwischen Holzpfählen auf. Im Laufe der Zeit wird nun das Material absacken. Jährlich im Frühjahr und Herbst kann neues Schnittgut nachgelegt werden. Darum kümmert sich zukünftig die Integrativkindertagesstätte Lindenstraße, die die

Patenschaft über die Benjeshecke übernommen hat. Zudem soll sie auch für eigene Naturprojekte genutzt werden: Denn diese beginnt zu leben, sobald Vögel Samen in die Hecke eintragen. Sie wird zu einem bedeutsamen Biotop für Insekten, Amphibien, Reptilien, Spinnen, Vögel, Fledermäuse, Schmetterlinge und andere Tiere, die sich hier beobachten lassen. Bei der Pflege der Benjeshecke wird die Integrativkindertagesstätte Lindenstraße zukünftig pädagogisch vom Landschaftspflegeverband „Westsachsen“ e.V. unterstützt.

Text und Foto: enviaM

Bauhof-Mitarbeiter freuen sich über neues Container-Fahrzeug

Anfang Oktober konnte Ulrich Seifert, Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, das neue Container-Fahrzeug in Empfang nehmen. Markus Hock, Nutzfahrzeug-Verkäufer der Schloz-Wöllenstein Gruppe (links) und Andreas Huber vom Fahrzeugbau Huber (Mitte) überreichten ihm den Schlüssel für das rund 130.000 Euro teure Gefährt der zu Daimler gehörenden Marke Fuso. „Wir freuen uns über den dringend nötigen Ersatz für den 24 Jahre alten Multicar, der nur mit Hilfe ständiger Reparaturen überhaupt noch einsatzfähig war“, betonte Bauhofleiter Norman Uhlig. Das neue Fahrzeug ist mit 175 PS-Motor und zuschaltbarem Allradantrieb und Kommunalhydraulik gut ausgestattet und kann neben den bisher verwendeten kleinen Containern auch größere Exemplare aufladen. Die flexible Frontplatte ermöglicht den Anbau verschiedener Geräte, wie Kehrbesen, Gießanlage oder Schiebeschild. Somit steht dem Bauhof-Team zukünftig ein weiteres Winterdienstfahrzeug zur Verfügung. „Der passende Streuaufsatz und Schneepflug sind bestellt“, betonte Norman Uhlig. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



bereiten sich übrigens derzeit intensiv auf den Winter vor. Alle Fahrzeuge wurden umgerüstet und rund 460 Tonnen Salz sind eingelagert beziehungsweise vertraglich gebunden.

Ferienpaß belebte Innenstadt



(Foto: Christina Bahr)

Wie bereits im vergangenen Jahr konnte die Stadtverwaltung mit Hilfe der Fördermittel aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ ein buntes Programm für alle Ferienkinder auf die Beine stellen. Deshalb hieß es am 14. und 15. Oktober wieder „Ferienpaß in der Innenstadt“. Neben Bullriding, Formel1-Simulator und Seifenblasen (Foto links) gab es Musik von „Jürgens Liederkiste“ und Mitmachangebote der CB-Tanzschule zu erleben. Weiterhin konnten im Esche-Museum Laternen und Eulen gebastelt sowie Keramik bemalt werden (Foto rechts). Leider spielte das Wetter an

dem Wochenende nicht so richtig mit, aber zwischen den Regenschauern schauten viele Kinder mit ihren Eltern vorbei und freuten sich über das kostenfreie Angebot.



Gefördert durch:



Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wandergesellen hinterlassen gewichtiges Andenken

Als krönender Abschluss des Treffens der Wandergesellen, das im September auf Schloss Wolkenburg stattfand, bekamen Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel (links, Foto Seite 8) und Museumsmitarbeiterin Annett Groh (rechts, Foto Seite 8) eine ganz besondere Sitzgelegenheit übergeben.

„Bei unseren jährlich stattfindenden Treffen ist es üblich, ein Gastgeschenk zu hinterlassen. Und hier haben wir uns für eine Bank entschieden, die in gemeinsamer Arbeit entstanden ist“, betonte Meta, Schmiedin (2. von links, Foto Seite 8), die das Treffen maßgeblich organisiert hatte. Gemeinsam mit

Charlotte, Goldschmiedin, und Vitus, Steinbildhauer, übergab sie das aus Holz und Eisen gefertigte gute Stück am 26. September.

Die Beine, der mit dem Holz eines einheimischen Tischlers verzierten Bank, erinnern an die gedrehten Wanderer
weiter auf Seite 8

stöcke der Gesellen, die auch Stenz genannt werden. Eine gegossene Plakette an der Lehne enthält ein eigens entworfenes Wappen mit der Info zum Treffen. Stellvertretend für alle 146 Wandergesellen, die mit vor Ort waren, möchten die Drei allen danken, die sie unterstützt haben – allem voran das Museumsteam, der Förderverein die Mitarbeiter des Bauhofes, die Mitglieder des Sportvereins und natürlich auch die Einwohner von Wolkenburg.

„Es war eine wundervolle Zeit, ich schwärme total von der Region“, betonte Goldschmiedin Charlotte, die aus Flensburg stammt und mittlerweile bereits gut drei Jahre unterwegs ist.



Seit 110 Jahren „Gut Wehr“ in Wolkenburg

Auf 110 Jahre können die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wolkenburg stolz zurückblicken und feierten das Ende September natürlich gebührend. Dazu hatten sie zahlreiche Gäste in den Festsaal des Schlosses Wolkenburg eingeladen. Ortswehrleiter André Uhlig blickte anhand eines Filmbeitrags gemeinsam mit Kinderfeuerwehrwartin Anett Jankowiak auf die Geschichte der Wehr zurück. Dabei erfuhren die Anwesenden, dass 1913 aus der damaligen Pflichtfeuerwehr ein freiwilliger Löschzug gegründet wurde. Ausgestattet mit Wasserspritze, Schläuchen und Leiter agierte dieser vom Spritzenhaus am Schlossgut aus. Viel Unterstützung gab es damals von der



Oberbürgermeister Gerd Härtig (rechts) überbrachte die Glückwünsche der Stadt sowie ein Präsent zum Jubiläum. Gemeindeführer Thomas Luderer (links), der gleichzeitig in Vertretung des Kreisbrandmeisters vor Ort war, dankte ebenso wie er den Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement. Zudem betonte er: „Wir stehen vor einem Wandel und ich wünsche Euch, dass Ihr mit der gewohnten Wolkenburger Ruhe und Gelassenheit in die Zukunft geht – die Gemeindeführung wird Euch dabei immer zur Seite stehen.“ Er überreichte Gutscheine des Landkreises an die Ortswehrleitung – André Uhlig, Anett Jankowiak und Jan Koppisch (Mitte von links). Natürlich gratulierten ebenso die befreundeten Ortswehren sowie Ortschaftsrat, Heimatverein Wolkenburg-Kaufungen, Förderverein Schloss Wolkenburg, Hundesportverein und Sportverein Wolkenburg.

ortsansässigen Papierfabrik. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden die verbliebenen Kameraden im April 1946 wieder zusammen. „Bis 1958 fehlen uns die Aufzeichnungen, erst ab 1959 liegt eine lückenlose Dokumentation vor“, betonte André Uhlig. 1969 wurde in vielen Arbeitsstunden das Gerätehaus am heutigen Standort errichtet, in das die Kameraden 1970 einziehen konnten. 1988 folgte der Anbau eines Schulungsraumes – ebenfalls mit vielen Eigenleistungen – allerdings nur durch einen Kachelofen beheizt und ohne Toiletten. „Besonders seit der Eingemeindung im Jahr 2000 hat sich viel getan“, so der Wehrleiter. Neue Fenster und Türen, aber auch der Einbau einer Heizung und die Erneuerung der Elektrik sowie der sanitären Anlagen brachten einige Verbesserungen. Zudem wurde die Fahrzeughalle abgeteilt, ein Büro eingerichtet, der Löschteich entschlammt und der Vorplatz befestigt. „Mein Dank gilt der Stadt, aber auch den Kameradinnen und Kameraden für die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden“, so André Uhlig weiter. Auch in die Technik wurde investiert. Vor zehn Jahren konnte die Wolkenburger Wehr ihr Löschfahrzeug vom Typ Mercedes in Besitz nehmen. „Bewährungsproben für



Begrüßt wurden die Gäste von den Löschzwerge der Kinder-Feuerwehr (Foto) mit einem kleinen Programm, das Sandy Aurich mit ihnen einstudiert hatte. Umrahmt wurde die Festveranstaltung zudem mit dem Auftritt des Gospel-, Rock- und Pop-Chors „Sisters in Action“. Für die Sängerinnen ist der bekannte Kinofilm mit Whoopi Goldberg Vorbild für ihre Auftritte und mit viel guter Stimmung und Humor animierten sie die Anwesenden zum Mitsingen und Mitmachen.

Mensch und Technik waren die beiden Hochwasser von 2002 und 2013, aber auch der Großbrand in Uhlsdorf, die wir gemeinsam mit den umliegenden Wehren gemeistert haben“, berichtete der Wehrleiter. Die 17 Kameradinnen und Kameraden meistern derzeit im Durchschnitt 15 Einsätze jährlich – was fast eine Verdoppelung zu den Vorjahren darstellt. Große Unterstützung erhalten sie vom 1995 gegründeten Feuerwehrverein, der unter der Leitung von Manuela Hausmann mit viel Freude und Engagement am Start ist und

unter anderem viele Feste auf die Beine stellt. Kinder- und Jugendfeuerwehr übernehmen die wichtige Aufgabe der Nachwuchsgewinnung und sind damit seit zehn beziehungsweise 30 Jahren erfolgreich. Deshalb waren diese beiden Jubiläen auch ein wichtiger Bestandteil der Feier. Derzeit sind elf Mädchen und zwei Jungen in der Jugendfeuerwehr aktiv, die von Jan Koppisch geleitet wird. Acht Kinder sind aktuell bei der Kinderfeuerwehr dabei, die von Anett Jankowiak und Andreas Hausmann mit Spiel und Spaß für die Feuerwehr

begeistert werden. Dabei waren die Wolkenburger die ersten im Stadtgebiet, die auf diese Weise versucht haben Mädchen und Jungen zu gewinnen. „Über den Verein haben wir bereits vor zwölf Jahren eine Familien-Feuerwehr gegründet, später wurde dafür sogar die Satzung der Stadt angepasst und Kinderfeuerwehren ermöglicht.“, berichtete die Jugendwartin. Stolz blickte Wehrleiter André Uhlig ebenso auf die Erfolge im Feuerwehrsport zurück, bei dem die Wolkenburger zahlreiche Pokale erringen konnten.

Eigentum verpflichtet!

Hinweise zur Straßen- und Fußwegreinigung sowie zum Winterdienst

Über den Bürgermelder auf der Internetseite der Stadt erreichte die Verwaltung kürzlich die Frage nach dem Turnus der Straßenreinigung mit Hilfe der städtischen Kehrmaschine. Dies ist in der Straßenreinigungssatzung geregelt. Die Satzung ist auf der Website der Stadtverwaltung unter www.limbach-oberfrohn.de/ortsrecht.html zu finden. In ihr ist genau geregelt, was zur Reinigung der Straßen und Gehwege gehört und wer dafür zuständig ist. Unter anderem sind alle Straßen in Kategorie A oder B aufgeteilt. Bei Kategorie A erfolgt die Reinigung durch die Stadt, bei Kategorie B sind die Anlieger für das Säubern bis zur Mitte der Fahrbahn zuständig, wenn es keinen Gehweg gibt.

Für den Gehweg ist – egal in welcher Kategorie die Straße liegt – grundsätzlich immer der anliegende Grundstückseigentümer oder -nutzer verantwortlich. Neben dem Gehweg sind auch die Straßenrinnen, Wassereinfläufe und Parktaschen zu säubern. Zur Reinigung der Straßen, für die die Stadt zuständig ist, betonte Bauhofleiter Norman Uhlig: „Da der festgelegte Turnus sehr eng ist und zahlreiche zusätzliche und oft nicht planbare Reinigungsarbeiten, wie Baustellenreinigungen, durchgeführt werden müssen gibt es keinen detaillierten Durchlaufplan. Abgesehen von Ausnahmen, aufgrund von Defekten an der Kehrmaschine, schaffen wir es aber die Festlegungen aus der Satzung einzuhalten.“

Und da die kalte Jahreszeit nicht mehr weit ist, gleich noch eine Info zum Winterdienst. Für das Räumen und Sichern der Gehwege ist grundsätzlich ebenfalls

der Hauseigentümer zuständig. Er hat die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Wo gestreut und geräumt werden muss, steht ebenfalls in der Straßenreinigungssatzung.

Es gilt aber grundsätzlich die Regel, dass alle Wege, die auch von Dritten genutzt werden, geräumt werden müssen, wenn es schneit oder glatt ist. Das trifft beispielsweise auch für den Weg zum Briefkasten zu, den der Zusteller benutzt. Zudem sind die Hauseigentümer auch für die Entfernung von Dacheis und Eiszapfen verantwortlich. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass Hinweisschilder oder eine eigenmächtige Sperrung des Gehweges nicht erlaubt sind.

Nach der geltenden Satzung gilt die Räumspflicht in L.-O. für die Zeit zwischen 6 und 20 Uhr – bei anhaltendem Schneefall auch mehrfach am Tag. An Sonn- und Feiertagen reicht es, früh bis 8 Uhr den Gehweg zu räumen. Wer ge-

sundheitlich verhindert oder ortsabwesend ist, muss eine andere Person oder notfalls eine Firma damit beauftragen. Beim Schippen von Schnee und Streuen ist Folgendes zu beachten: Es sollte mindestens 1,50 Meter geräumt werden, so dass zwei Fußgänger sich begegnen können. Für das Streuen sind Salz und Harnstoff verboten, es sollten Kies oder Splitt verwendet werden. Nicht zu vergessen ist, dass das Streugut wieder entfernt werden muss, wenn Schnee und Eis verschwunden sind.

Rund um öffentliche Gebäude, Plätze und an Fahrgastunterständen sorgt das Team des städtischen Bauhofs für Sicherheit. Wichtig ist hier aber zu beachten, dass der Grundstückseigentümer auch den Gehweg im Bereich von Bushaltestellen mit betreuen muss, nur die Fahrgastunterstände selbst werden gemäß Straßenreinigungssatzung von der Stadt geräumt.



Große Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna



Aussetzung einer Belohnung

Durch die Stadt Limbach-Oberfrohna wird eine Belohnung in Höhe von insgesamt

1.000 €* (in Worten: eintausend) ausgesetzt

für sachdienliche Hinweise oder Beweismittel, die zur Ermittlung und Überführung an der Tat Beteiligter, bei Sachbeschädigungen durch Vandalismus und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet, führen.

Wer sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich bei dem

- Polizeirevier Glauchau,
- Scherbergplatz 7, 08371 Glauchau
- Telefon: 03763 64-0

zu melden.

* Die Zuerkennung und Verteilung der Belohnung erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs. Sollten sich mehrere Personen mit Hinweisen melden, so wird unter Berücksichtigung des Eingangs und der Wertigkeit der Hinweise entschieden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des BGB. An der Straftat beteiligte Personen sind von der Zuerkennung ausgeschlossen. Alle eingehenden Hinweise, die zur Ergreifung/Überführung des Täters / der Täter führen, werden berücksichtigt.

Viele schöne Erinnerungen an gemeinsame Reisen

Ihr 65-jähriges Ehejubiläum feierten Lisa und Rolf Weiße am 11. Oktober. Die beiden Senioren freuten sich aus diesem Anlass über den Besuch von Bürgermeister Robert Volkmann, der die Grüße der Stadt und einen Blumengruß überbrachte (Foto). „Wir können es selbst kaum fassen, dass wir ein solches Jubiläum gemeinsam erleben dürfen“, betonten sie, denn in diesem Jahr konnten beide zudem ihren 90. Geburtstag feiern.



Stolz sind sie auf ihre schöne, lichtdurchflutete Wohnung im „Kiez“-Wohngebiet in der Nähe der Peniger Straße. „Wir waren die ersten Mieter, die 1994 nach der Fertigstellung des Hauses eingezogen sind und haben uns die Wohnung wegen der sonnigen Lage ausgesucht“, erinnerte sich Rolf Weiße. Vorher hatten sie an der Körnerstraße Ecke Straße des Friedens gewohnt. Kennengelernt haben sich beide in Chemnitz beim Tanz im „Hotel am Schlachthof“. Später zog der Chemnitzer zu seiner Lisa nach Limbach. „Die erste Zeit wohnten wir in meinem Kinderzimmer in der Wohnung meines Vaters“, erklärte sie. Besonders Rolf Weiße zog es in jungen Jahren in die Welt hinaus, deshalb lebten sie in den 1950er Jahren einige Zeit in Westdeutschland, wo der gelernte Schlosser unter anderem als Monteur im Ausland arbeitete. „Bis nach Südafrika bin ich damals gekommen. Und als ich dienstlich in Italien war, ist meine Frau mir während ihres Betriebsurlaubes hinterhergereist und wir haben dort unsere Hochzeitsreise nachgeholt“, so Rolf Weiße. Gemeinsam erinnern sie sich gerne an die schöne Zeit in der Region Neapel mit Ausflügen nach Pompeji oder die Inseln Capri und Ischia. Auch später, als sie wegen der Eltern zurück nach Limbach-Oberfrohna kamen, sind sie gemeinsam viel gereist. „Wir sind oft in der Tschechoslowakei und speziell in der Hohen Tatra gewesen. Durch eine private

Einladung durften wir einmal sogar nach Wien reisen“, erzählte Lisa Weiße, die als gelernte Herrenschneiderin in der Textilindustrie arbeitete. Nach 1990 gingen beide in Vorruhestand und konnten dadurch ihrer Reiselust wieder verstärkt fröhnen. Neben Zielen in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien und die Kanaren erinnern sie sich besonders gern an eine Rundreise in den USA mit Besuchen in Hollywood und San Francisco, bei der Rolf Weiße unter anderem zu Fuß über die Golden Gate Bridge gelaufen ist. Mit diesen schönen Erinnerungen und den engen Kontakten zu ihren zahlreichen Bekannten meistern beide gemeinsam ihr Leben. Denn aufgrund der Gehbehinderung von Lisa Weiße sind Wanderungen oder Reisen nicht mehr möglich. Auch den Garten in der Sparte „Obstplantage“ in der Nähe des Wohngebiets Hoher Hain haben sie nach 40 Jahren schweren Herzens aufgegeben. „Wir freuen uns aber, dass wir ihn dieses Jahr in gute Hände übergeben konnten“, betonten sie beide.

LIMBACH-OBERFROHNA auf Social Media

Infos aus dem Rathaus | Stadtgeschehen |
Veranstaltungen | Impressionen | uvm.

Folgen Sie uns auf



AUS UNSEREN ORTSTEILEN

Bürgerversammlungen in den Ortsteilen

Verwaltung will mit Bürgern ins Gespräch kommen

Auch in diesem Herbst finden wieder Bürgerversammlungen in allen Ortsteilen statt. Oberbürgermeister Gerd Härtig und weitere Vertreter der Stadtverwaltung möchten bei diesen auf die vergangenen Monate zurückblicken und über aktuelle Vorhaben sprechen. Dazu sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile herzlich eingeladen. Natürlich können

an den Abenden auch Anfragen gestellt sowie Anregungen und Kritik vorgebracht werden. Die nächsten Termine sind:

Bürgerversammlung Pleiße

Mittwoch, 1. November, um 19 Uhr

Ratssaal des Rathauses Pleiße, Pleißenbachstraße 68a

Bürgerversammlung Limbach-Oberfrohna

Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr

Beratungsraum der Ortsfeuerwehr Limbach, Chemnitzer Straße 7



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Wissenswertes und Leckeres**Gerhart-Hauptmann-Oberschule präsentierte sich auf Innenstadtfest**

Nach langjähriger Abstinenz war die Gerhart-Hauptmann-Oberschule in diesem Jahr wieder mit einem Stand beim Innenstadtfest vertreten. Anett Neubert-Winkelmann (Foto) und Sören Klemp wurden hierbei von Schülerinnen und Schülern der Klassen 5a, 7a/b sowie der Klasse 9 tatkräftig unterstützt. Bei wunderschönem Wetter und herrlichem Sonnenschein wurden interessierte Kinder sowie deren Eltern vom Spanisch-Bereich unserer Schule mit einem Quiz und der Möglichkeit, Kastagnetten zu basteln, eingeladen, bei unserem Stand zu verweilen. Des Weiteren konnten sie naturwissenschaftlichen Phänomenen wie dem „Verschwinden“ einer Münze im Licht, auf die Spur gehen. Abgerundet wurde das Ganze vom Kuchenbasar der Klasse 5a, der auch regen Zulauf fand.

Ein ganz großes Dankeschön an die Eltern der Klasse 5a, welche sich den Tag über Zeit für unsere Schule genommen haben.



Auch natürlich ein dickes Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler, die den Stand tagsüber mit betreuten. Ebenso möchten wir an der Stelle der Stadt danken, welche es uns ermöglicht hat, unkompliziert und problemlos einen Stand beim Innenstadtfest zu erhalten und zu betreuen. Alles in allem ein großer Erfolg für unsere Schule!

Das Team der Gerhart-Hauptmann-Oberschule

Neue Elternschule am 7. November**Team des Hospizvereins Erzgebirgsvorland referiert in der Christuskapelle zum Thema „Wenn Kinder nach dem Sterben fragen“**

Die elfte Elternschule des Stadtelterntates Limbach-Oberfrohna steht am **7. November** unter dem Titel „Wenn Kinder nach dem Sterben fragen“. Die Veranstaltung beginnt 19 Uhr in der Christuskapelle, Waldenburger Straße 5a, Limbach-Oberfrohna. Der Eintritt ist frei. Die Elternschule wird von der Partnerschaft für Demokratie Limbach-Oberfrohna finanziell unterstützt. Simone Schulz und Dr. Christian Gutowski vom Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. informieren zu den Themen Abschiednehmen, Trauern und Trösten. Außerdem stellen sie das Projekt „Hospiz macht Schule“ vor.

Wie reagieren Eltern, Großeltern, Freunde, Bekannte oder Pädagogen, „wenn Kinder nach dem Sterben fragen“? Die Wahrheit sagen? Abschied nehmen zulassen? Gefühle verstecken? Reden oder Schweigen? Ist wichtiger was war oder das, was ist? Sehen Kinder den Tod anders?

Simone Schulz und Dr. Christian Gutowski vom Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. wollen bei dieser „Unter-

richtsstunde“ der Elternschule mit interessierten Eltern und Pädagogen gemeinsam nach Antworten suchen.

Der Freie Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. ist Träger des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Schwerstkranke, Sterbende und ihre nahestehenden Angehörigen. Die Unterstützung ist kostenfrei. Bereits im November 2017 hatten der Stadtelterntat Limbach-Oberfrohna e.V. die beiden Referenten zu einer Elternschule zum gleichen Thema in Limbach-Oberfrohna zu Gast. Rund 40 Interessierte konnten seinerzeit in der Stadtbibliothek Limbach-Oberfrohna begrüßt werden.

„Mit unserer Elternschule sind wir erstmals in der Christuskapelle zu Gast. Die Räumlichkeiten waren für uns naheliegend, weil uns das Team der Christuskapelle auch bei unserem Projekt ‚Elterncafé‘ sehr intensiv unterstützt“, sagt Christian Wobst. **Das nächste „Elterncafé“**, das Müttern und Vätern einen ungezwungenen Austausch zu den verschiedensten Themen ermöglichen soll, findet am Mittwoch, den **1. November** zwischen 15 und 17 Uhr in der Christuskapelle statt.

Christian Wobst, Stadtelterntat



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Volkshochschule lädt zu Vortrag und Diskussion ein**Krisen, Kriege, Konkurrenz:
Wo steht Deutschland in der neuen
Weltordnung?**

Dozent: Christoph von Marschall

Datum: 6. November, 19 bis 21 Uhr

Ort: Christuskapelle, Waldenburger Straße 5A

Der Eintritt ist frei.

Tag für Tag prasseln Meldungen aus aller Welt auf die Bürgerinnen und Bürger ein: Doch was bedeuten diese Nachrichten konkret für unser Leben und unsere Zukunft? Dies ist immer schwerer zu erfassen. Als viertgrößte Wirtschaftsmacht der Erde hat Deutschland beträchtlichen Einfluss, als Exportland ist es zugleich besonders abhängig von der

Weltlage. Oft stößt es noch schneller an die Grenzen seines Einflusses als die traditionellen Großmächte. Dreißig Jahre nach dem Triumph im Kalten Krieg werden die USA von internen Konflikten eingeholt. China tut sich schwer, die USA ökonomisch zu überholen und selbst zur Weltmacht Nr. 1 zu werden. Russland beschleunigt durch einen brutalen Krieg seinen Niedergang.

So die Analyse von Dr. Christoph von Marschall. Der renommierte Journalist und Historiker ist Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des Tagesspiegels und Autor des Buchs „Wir verstehen die Welt nicht mehr“. In seinem Vortrag und der anschließenden Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer ordnet er die aktuellen Nachrichten des Tages ein, erklärt ihre Bedeutung für Deutschland sowie die Hintergründe.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Kontrovers vor Ort“ in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung mit Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie Limbach-Oberfrohna statt.

Pressemitteilung Volkshochschule Zwickau

Neues aus den städtischen Museen

Vortrag im Esche-Museum:

Die Esches und die Strümpfe

Als Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Mit Maschen zum Welterfolg. Auf den Spuren der Strumpfdynastie Esche“ beleuchtet der Vortrag von Karin Meisel das „Strumpf“-Wirken der Esches in Chemnitz und die Wurzeln sowohl der Familie wie auch des Unternehmens in Limbach.

2. November um 19 Uhr

Referentin: Karin Meisel (Gästeführerin Chemnitz)
Esche-Saal im Esche-Museum, Sachsenstraße 3,
Der Eintritt ist frei.

Hintergrund zur Veranstaltungsreihe:

Hinter dem klangvollen Namen Esche verbirgt sich eine einst in Chemnitz und Umgebung weit verzweigte Unternehmerfamilie. Über 250 Jahre wirkte sie innovativ und erfolgreich im Textilmaschinenbau und in der Textilproduktion. Die Anfänge finden sich in dem kleinen Rittergutsdorf Limbach. Dort legte Johann Esche kurz nach 1700 mit einem Seidenwirkstuhl den Grundstein der erfolgreichen Familiendynastie in Sachen Maschen. Im 19. Jahrhundert existierten in Limbach mehrere Firmen namens Esche, die die Industrialisierung in der

Region maßgeblich voranbrachten. Die Strumpffabrik Moritz Samuel Esche wanderte schließlich nach Chemnitz

ab und wurde dort ein Global Player der sächsischen Textil- und Industriegeschichte.



Öffnungszeiten Museen:

Ab dem 1. November bis 7. Januar 2024 gilt in **Museum Schloss Wolkenburg** die Winteröffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 13 bis 16 Uhr.

Ab dem 6. November gelten für das **Esche-Museum** folgende Öffnungszeiten:

- Dienstag - Freitag 13 bis 17 Uhr
- Samstag - Sonntag 11 bis 17 Uhr
- Die Abendöffnung am Donnerstag entfällt.

Vortrag zum Thema Wärmepumpen und Co. Was sollte der Hauseigentümer beim Einbau und der Nutzung von Energiewendetechnologien beachten?



Für den **16. November**, 19 Uhr, lädt die Bürgerakademie des Vereins L.O.s geht's e.V. zu

einem Vortrag in den Veranstaltungssaal des Esche-Museums ein. Der Eintritt ist frei.

Nach viel öffentlicher Aufregung und einigen Nachbesserungen wurde das novellierte Gebäudeenergiegesetz, umgangssprachlich auch als Heizungsgesetz bezeichnet, im September beschlossen. Ab 1.1.2024 tritt es in Kraft. Insbesondere für Bauherren und Hauseigentümer können sich daraus zukünftig beträchtliche Konsequenzen ergeben. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, in welche Energieträger sie zukünftig investieren sollen bzw. dürfen und was diese im Einzelnen erfordern werden.

Als Referent zu dieser technikorientierten Thematik wurde Dipl.-Ing. Matthias Kuhn gewonnen. Er ist Chef der Limbach-Oberfrohaer Firma MSR Gebäudeautomation. Aufgrund des Profils seiner Firma ist er mit den theoretischen Grundlagen und mit den Problemen bei der praktischen Umsetzung alternativer Energienutzung seit vielen Jahren vertraut. In seinem Vortrag wird er unter anderem auf die technische Wirkungsweise von Wärmepumpen, Photovoltaik, Thermosolar und Energiespeicher, auf de-

ren Kombinationsmöglichkeiten und auf evtl. zukünftige Weiterentwicklungen eingehen. Einen Schwerpunkt seines Vortrages bilden die vielfältigen Kriterien, die bei einer Entscheidungsfindung zu beachten sind. Der Vortrag kann eine auf den Einzelfall zugeschnittene Energieberatung nicht ersetzen. Ziel der Veranstaltung ist

es, darüber aufzuklären, was in den nächsten Jahren im Gebäudesektor auf viele von uns wahrscheinlich zukommen wird und was beim Umsetzen der neuen Anforderungen zu beachten sein wird. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zum Gedankenaustausch.

Peter Siegel



DIE POLIZEI INFORMIERT

Sachbeschädigung an Pkw

In der Zeit vom 2. Oktober 18:30 Uhr bis 3. Oktober, 10:30 Uhr haben Unbekannte einen Mercedes beschädigt, der an der Ludwig-Richter-Straße abgestellt war. Die Täter zerkratzten

den Lack des Fahrzeugs und hinterließen damit Sachschaden in Höhe von rund 500 Euro.

Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier in Glauchau zu melden, Telefon: 03763/640.

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau



UNSERE UNTERNEHMEN

Traditionsreiches Geschäft schließt zum 31. Dezember



Das Farbenfachgeschäft „Farben-Michaelis“ schließt zum 31. Dezember und damit endet eine 104-jährige Tradition an der oberen Helenenstraße. Marcus Jost, der das Geschäft Anfang 2022 von Rita und Jochen Michaelis übernommen hatte, sieht sich aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation leider dazu gezwungen. Ab 1. November beginnt der Räumungsverkauf auf Lagerware. Der Farbmischservice und die Bestellung von Farben, Tapeten und Malerbedarf sind weiterhin bis Jahresende möglich.

Bereits seit 1919 existierte der Familienbetrieb mit einem breiten Angebot rund um Farben, Malerzubehör und Tapeten. Gegründet wurde das Geschäft von Erich Michaelis, der als Farbenhändler und Möbelmaler damals noch an der unteren Helenenstraße sesshaft war. 1926 wurde von ihm und seiner Frau Lisbeth das heute noch genutzte Gebäude an der Helenenstraße 60 gekauft und ausgebaut. Sohn Fritz übernahm 1958 gemeinsam mit Ehefrau Martha die Firma von seiner Mutter, die diese nach dem Tod des Vaters weitergeführt hatte. 1990 übernahmen Jochen und Rita Michaelis das Fachgeschäft. Die Kunden schätzten das vielfältige Angebot, die individuelle Beratung und den umfassenden Service von „Farben-Michaelis“.

Handelsgesellschaft feiert Jubiläum

Die eltrik-HABE Handelsgesellschaft mbH feierte im September ihr 30-jähriges Jubiläum. Deshalb besuchte Simone Friedrich von der städtischen Wirtschaftsförderung das Unternehmen, das mit Werkzeugen, Betriebs-einrichtungen und Normteilen handelt. Sie überbrachte die Glückwünsche der Stadt an Geschäftsführer Marcel Bertl, der gemeinsam mit René Feske die Geschicke der Firma in der Hand hält. Im Dezember 2020 haben beide die seit 1993 in Mühlau ansässige HABE Werkzeuge-Normteile Handelsgesellschaft mbH übernommen. Durch den Zusammenschluss mit dem Handelsbereich der eltrik – Elektrotechnik GmbH hat sich eine starke Partnerschaft ergeben. Die im Jahr 1962 gegründete eltrik - Elektrotechnik GmbH unterhielt parallel zu den elektrotechnischen Fachgebieten den Handel mit Elektrowerkzeugen seit mehr als 60

Jahren in Limbach-Oberfrohna. Um die Weichen für den Zusammenschluss beider Handelsbereiche noch deutlicher zu stellen, kam es im Jahr 2022 zum Namensverbund. Seitdem agiert die Firma als eltrik-HABE Handelsgesellschaft partnerschaftlich im Bereich der Kundenbetreuung. Im schwierigen Corona-Jahr 2020 eröffnete HABE seinen

neuen Standort an der Chemnitzer Straße 114, wo aktuell elf Mitarbeiter beschäftigt sind.

Die Mitgliedschaft in einem der größten Einkaufsverbände Deutschlands eröffnet den Zugang zu einer riesigen Produktpalette, die zur Ausstattung von Werkstätten und im Tagesgeschäft

weiter auf Seite 14



Fototermin mit einem Teil des Teams der eltrik-HABE Handelsgesellschaft mbH – rechts im Bild die beiden Geschäftsführer René Feske und Marcel Bertl. (Foto: eltrik HABE)

der Betriebe benötigt wird. Schwerpunkte sind der Handel mit Werkzeugen, elektrischen Maschinen sowie die Ausstattung von ganzen Produktionshallen. Auch der Handel mit DIN- und Normteilen wie Schrauben aller Art, chemisch-technischen Produkten sowie Arbeitsschutzzubehör gehören zum traditionellen Angebotsspektrum. „Wir sind stolz auf unser großes Sortiment an Markenprodukten und bieten unseren Kunden individuelle Beratung und guten Service“, betonte der Geschäftsführer. Die meisten Aufträge laufen über bestehende Kontakte zu Industriekunden und dem produzierenden Gewerbe, die von den beiden Außendienstmitarbeitern betreut werden. „Den Anstoß

zum Umzug gab natürlich die gute Autobahnanbindung, aber auch die Verfügbarkeit der Räume und die zahlreichen Parkmöglichkeiten“, so Marcel Berthel. Der Kundenkreis bewegt sich zum Großteil in Sachsen, aber auch Firmen aus anderen Bundesländern werden betreut.

„Wir haben ein tolles und engagiertes Team an unserer Seite, welches sich tagtäglich um die individuellen Anforderungen unserer Kunden kümmert. Viele Produkte und Werkzeuge stehen Handwerkern und Interessierten am Standort in Limbach-Oberfrohna zum Anschauen oder Testen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch vor Ort wie auch im Internet“, betonte der Geschäftsführer.

Veranstaltungen / Sprechtag der IHK

Die IHK Chemnitz, **Regionalkammer Zwickau**, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung - telefonisch, virtuell oder persönlich**

Existenzgründungsberatung / StarterCenter

kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Nebenerwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung

täglich, 8 bis 14 Uhr, telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Daniela Vollgold, Tel. 0375/814-2360

Finanzierungssprechtag

(virtuell) mit der Bürgschaftsbank / der SAB

Mittwoch, 6. Dezember, 9 bis 16 Uhr

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1237059 (Suchfunktion)

Information und Anmeldung: Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2340

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 30. November

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1232223

Information: Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2340

Informationsveranstaltung für Existenzgründer – Existenzgründertreff

Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau und IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau geben einen Überblick zu den Schritten in die Selbstständigkeit und beraten bei individuellen Problemen. (Businessplan, Gewerbeberecht, Fördermöglichkeiten und soziale Absicherung).

Der kostenfreie Informationsabend findet (i.d.R.) jeden ersten Donnerstag im Monat statt.

Donnerstag, 2. November, 16 bis 18 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember, 16 bis 18 Uhr

Neuer Ort: Gründerzentrum Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 35, 08056 Zwickau

Informationen Ina Burkhardt, Tel.: 0375/814-2340,

ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de

www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1236788

(Suchfunktion) oder

Christian Sauer, Tel. 0375/78 70 56,

c.sauer@hwk-chemnitz.de

<https://www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen/>

Seminar: Ein Jahr Tariflohnpflicht in der Pflege

Welche Wahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung, welche Auswirkungen hat das jeweilige Modell mit sich gebracht und was können InhaberInnen und GeschäftsführerInnen in Zukunft ändern bzw. ist zu beachten

Montag, 23. Oktober, 17 bis 19 Uhr, IHK Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau.

ReferentInnen und Diskussionspartner: Michael Küppers, Geschäftsführer ABACUS Health Care GmbH sowie 361⁹ Coaching & Beratung Pulheim und Peggy Berthold, Steuerberaterin | Fachberaterin Gesundheitswesen | Partnerin der RST Steuerberatungsgesellschaft mbH Essen / Zwickau. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten. Information und Anmeldung: Kathrin Buschmann, kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de,

Tel. 0375/814 2110 www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1238909 (Suchfunktion)

Wechsel im Chefsessel - ein zu früh in der Planung gibt es nicht – Teil II und Teil III

Die IHK Regionalkammer Zwickau und der BVMW laden zur Informationsveranstaltung zum Thema Unternehmensnachfolge ein. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Unternehmer, die übergeben wollen als auch an potenzielle Nachfolger.

Montag, 27. November, Finanzierungsfragen bei der Nachfolgeregelung

jeweils 17:00 Uhr (Einlass 16:30Uhr) bis ca. 18:30 Uhr, IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

Information und Anmeldung: Ina Burkhardt,

Tel. 0375/814-2340

www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1238549

(Suchfunktion)

Informationsveranstaltung

„Aktuelle Förder- und Finanzierungsprogramme“

Montag, 6. November, 9 bis 11:30 Uhr, anschließend Möglichkeiten zu individuellen Gesprächen

Alle Infos und Anmeldung: Katrin Heldt,

katrin.heldt@chemnitz.ihk.de, Tel. 0375/814-2301

www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1238896

(Suchfunktion)

Praxisstunde für Einsteiger und Fortgeschrittene:

Social Media - Lernen beim Tun

Dienstag, 21. November, zwischen 9 und 16 Uhr

Je 60 Minuten „Social Media“-Praxis mit Paul Kretzschmar, Bewerberfabrik Schwarzenberg

Einzeltermin; Informationen zu gängigen Kanälen, erfolgsversprechenden Maßnahmen und nützlichen Tools, um die Wahrnehmung der Firma zu erhöhen bzw. neue Kunden

und Mitarbeiter zu gewinnen – gern am eigenen Laptop.
Information und Anmeldung: Kathrin Buschmann,
Tel. 0375/814 2110
kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de

www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1238916
(Suchfunktion)

Pressemitteilung IHK Chemnitz



UNSERE VEREINE

Verein bringt seit 15 Jahren Kinder in Bewegung

Ausreichend Bewegung ist wichtig für die gesunde Entwicklung von Kindern. Deshalb ist es gut, wenn die Mädchen und Jungen schon im Vorschulalter sportlich aktiv sind. Dabei reicht es schon, spielerisch Bewegungsabläufe, wie balancieren, springen oder Bälle werfen und fangen zu üben. Da es so ein allgemeines Sportangebot in Limbach-Oberfrohna noch nicht gab, gründeten einige Enthusiasten rund um Birgit Kühn vor 15 Jahren den Verein Bewegungszentrum L.-O. e.V. (BWZ). Sie starten unter dem Motto „Mit Sport groß werden“ mit einer kleinen Kindergruppe im Jahnhaus und bekamen schnell Zulauf. Mittlerweile sind 80 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren mit acht Übungsleiterinnen aktiv. Das Angebot für Vorschulkinder beinhaltet Koordination, Bewegung, Schnelligkeit und Kraft, um später alle Sportarten ausüben zu können. Der Verein arbeitet mit den Kindergärten der Stadt zusammen und engagiert sich besonders beim Ablegen des Sportabzeichens „Flizy“. Eine enge Zusammenarbeit gibt es zudem mit den Grundschulen in Kändler und Pleiße. Die Mitglieder des Vereins rund um ihre Vorsitzende Birgit Kühn sind auch bei der Sichtung von Talenten für den Olympiastützpunkt Kunstturnen in Chemnitz beteiligt und seit 2010 belegen sie bei „Jugend trainiert für Olympia“ jeweils vordere Plätze.

Zum Jubiläum hatte sich die Vorsitzende Birgit Kühn, der der Verein eine Herzensangelegenheit ist, gemeinsam mit ihren Mitsstreiterinnen ein buntes Programm einfallen lassen. So gab es Mitte September im Jahnhaus Sport und Spiel, Tombola und Bastelangebote sowie Programm der einzelnen Grup-

pen und viel Spaß mit Clown Ferdinand. Die Organisatoren konnten sich an dem Tag über zahlreiche Gäste freuen und auch Oberbürgermeister Gerd Härtig schaute kurz vorbei, um die Glückwünsche zum Jubiläum zu überbringen.

Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen – sie sollten am besten gemeinsam mit ihren Eltern am **8. November** um 16.30 Uhr für eine Stunde in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule zum „Schnuppern“ vorbeischaun. Zum regulären Mittwochs-Training, welches wöchentlich ebenfalls um 16.30 Uhr stattfindet, können interessierte Sportmäuse ebenfalls gerne vorbeischaun.



Mit einem sportlichen Programm zeigten die Kinder des Vereins zum 15-jährigen Jubiläum ihr Können und bekamen viel Applaus von Eltern, Großeltern und weiteren Gästen. Birgit Kühn (2. von links) und ihre Übungsleiterinnen lassen sich immer wieder viel einfallen, um die Mädchen und Jungen in Bewegung zu bringen.

Erlös der Vereinsmeile an Lukas Stern e. V. übergeben



(Foto: privat)

Am 29. September empfingen Willi Kühn (Geschäftsführer Fitness Club 21, links), Steve Meisel (Geschäftsführer Sport Meisel, 2.v.l.), und Heiko Naumann (Vorsitzender TuS Falke Rußdorf, rechts) Vertreter des Lukas Stern e. V. in der Geschäftsstelle von Sport Meisel in Limbach-Oberfrohna. Stellvertretend für alle an der Vereinsmeile zum Innenstadtfest Beteiligten (BSV, FV Wolkenburg, TuS Falke, STV, Fitness Club 21, PM Racing, LSV Langenberg, Skiclub Augustusburg, Limbacher Füchse, SV Eiche Reichenbrand, Feuerwehrverein Niederfrohna, Stadthalle Limbach-Oberfrohna) überreichten sie eine Spende von 1000 Euro. Über das Geld freuten sich Andrea Weißflog (Mitte) und Christian Frank (2.v.r.) vom Lukas Stern e.V.

Der Verein erfüllt schwer erkrankten Menschen sowie Menschen mit Handicap, egal ob jung oder alt, ihren Herzenswunsch.

BSV Limbach begrüßt neuen Brauerei-Partner in seiner Sponsoren-Familie

Die Köstritzer Schwarzbierbrauerei steht seit mittlerweile 480 Jahren für eine der ältesten Biertraditionen in ganz Deutschland. Mit erstklassigen Zutaten, einer einzigartigen Rezeptur und Leidenschaft steht Köstritzer für Genuss in Perfektion.

„Wir freuen uns sehr, unseren Zuschauern und Fans die Produkte der Köstritzer Schwarzbierbrauerei ab sofort an unserem Imbissortiment anbieten zu können. Gerade die Leidenschaft in unseren jeweiligen Bereichen verbindet uns und wird zu einer positiven Energie in der Partnerschaft füh-

weiter auf Seite 16

ren“, sagte der Sponsoren-Beauftragte des BSV Marcus Keller. „Wir freuen uns auf die Partnerschaft zwischen Köstritzer und dem BSV Limbach, und sind stolz ein Teil dessen zu sein. Die Stimmung in der Spielstätte ist einmalig, die Fans des BSV sind großartig! Lasst uns gemeinsam auf eine nachhaltige Partnerschaft, eine erfolgreiche Saison anstoßen und dabei ein paar erfrischende Köstritzer Biere genießen“, sagten die Verantwortlichen der Köstritzer Schwarzbierbrauerei. Der BSV Limbach-Oberfrohna bedankt sich recht herzlich bei Oliver Ittner und Köstritzer für die unkomplizierten Gespräche und freut sich auf die langfristig angelegte Zusammenarbeit.
Pressemitteilung BSV



(Foto: Köstritzer Schwarzbierbrauerei)

Leckerer Apfelsaft entsteht in Handarbeit

3-Liter-Packs werden gegen Spende abgegeben

Am letzten September-Wochenende waren die Mitglieder des Obstbauvereins Limbach-Oberfrohna e.V. wieder aktiv: Am Freitag trafen sie sich zum Apfelpflücken auf Streuobstwiesen oder Privatgrundstücken. Zudem konnten sie sich über zahlreiche Spenden freuen, so dass am Ende rund zwei Tonnen Äpfel und 500 Kilo Birnen zur Verfügung standen. Am Samstag stand dann das Herstellen des Saftes auf dem Programm und schon frühzeitig herrschte Trubel auf dem Hof von Familie Schottenhamel in Rußdorf. Doch einen kurzen Schreckmoment gab es für die anwesenden Helfer. Denn pünktlich zum Schichtwechsel in der Mittagszeit tat sich ein Riss in der vereinseigenen Saftpresse auf. Dieser Schaden war leider irreparabel und die Safterstellung stand plötzlich vor dem Aus! Glücklicherweise stellte Familie Groh aus Uhlsdorf binnen einer Stunde ihre eigene Saftpresse als Leihgabe zur Verfügung. Sodass am Ende doch noch alle Früchte verarbeitet werden konnten. Stolze 822 Liter Apfel- und Birnensaft standen am Ende des Tages ordentlich aufgereiht in insgesamt 274 Drei-Liter-Packs auf dem Hof der Familie Schottenhamel. Dort können sie ab sofort gegen eine kleine Spende erhältlich. Robert Volkmann, der Vorsitzende des Vereins dankte allen Apfelspendern und na-

türlich allen fleißigen Helfern. Neue Mitstreiter sind übrigens jederzeit herzlich willkommen. Wer Interesse hat, kann sich gern über die Mailadresse: obstbauverein@web.de melden.

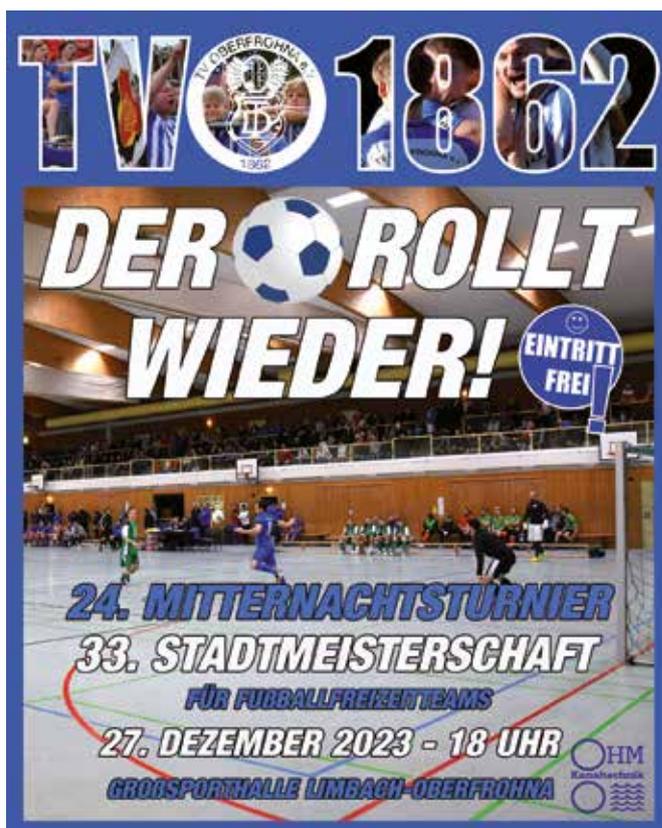


Für das Herstellen von frischem Apfelsaft waren viele fleißige Hände nötig und fast alle Arbeitsschritte erfolgten in Handarbeit. In diesem Jahr waren alle Mitglieder mit schicken T-Shirts oder Schürzen unterwegs – diese hatte Vereinsmitglied Henry Schuck über seine Firma entwerfen und herstellen lassen (Fotos: Verein)

Der Ball rollt wieder - Mitternachtsturnier 2023!

Endlich dürfen wir Euch wieder zum traditionsreichen Budenzauber einladen. Die Erfolgsstory des Mitternachtsturniers begann im Jahr 1996. Der ehemalige Wirt der Parkschenke und damalige Jahnhauswirt, Rainer Irmischer, war der Initiator dieses „Fußballhallenspektakels“ für Freizeitmannschaften. Auch in diesem Jahr findet **in der Nacht vom 27. auf den 28. Dezember** die 24. Auflage in der Großsporthalle statt. 2013 entschlossen sich die Stadtverwaltung und der TVO zu einer engen Zusammenarbeit und deshalb wird mittlerweile auch um den 33. Titel des Stadtmeisters gespielt. Neben den gastgebenden Thekenschlampen-Teams aus Oberfrohna werden noch achtzehn weitere Mannschaften um den Wanderpokal der Großen Kreisstadt spielen. Gespielt wird mit Vollbande. Um Anmeldung der Teams bitten wir **bis spätestens 30. November** bei unserem Organisationschef Mario Dempewolf (mitternachtsturnier-lo@freenet.de). Die öffentliche Auslosung der Gruppenphase findet am Freitag, den 15. Dezember, um 20 Uhr im Vereinsraum 1 im Oberfrohnaer Jahnhaus statt. Für Euer leibliches Wohl wird bestens gesorgt sein – der Eintritt bleibt frei! Wir sehen uns!

Euer TV Oberfrohna 1862 e.V.



KURZ BERICHTET

Zweiter Bauabschnitt für das Wohngebiet „Am Limbacher Teichgebiet“ offiziell übergeben

Noch vor ein paar Monaten standen am Heinrich-Mauersberger-Ring 18/19 zwei Wohnblöcke aus den 1980er-Jahren. Im April dieses Jahres starteten die Abrissarbeiten und konnten ohne große Verzögerung Ende September fertiggestellt werden. Koordiniert wurde der Abbruch durch die Gebäudegesellschaft Limbach-Oberfrohna mbH (GLO), die Eigentümerin der zwei Wohnblöcke war. Im Ergebnis beliefen sich die Gesamtkosten auf ca. 550.000 Euro. Der Rückbau wird mit Fördermitteln des Freistaates in Höhe von rund 200.000 Euro unterstützt. Mit Abschluss der Maßnahme kann endlich der zweite Bauabschnitt für das neue Wohngebiet „Am Limbacher Teichgebiet“ mit Leben erfüllt werden. Die Übergabe des nun fertigen Baufeldes erfolgte am 6. Oktober an die IMMOTEC Investitions- und Beteiligungs- GmbH. Zukünftig sollen hier elf Einfamilienhäuser ihren Platz finden, wobei bereits ein Grundstück verkauft ist. Im ersten Bauabschnitt des Wohngebietes ist noch ein Grundstück verfügbar, die restlichen Bauflächen sind bereits verkauft. Gemäß des bestehenden Erschließungsvertrages mit

der Stadt Limbach-Oberfrohna wird die IMMOTEC nun den Vertrieb der weiteren Grundstücke übernehmen.



Oberbürgermeister Gerd Härtig und Norbert Gruss, Geschäftsführer der Gebäudegesellschaft Limbach-Oberfrohna mbH (GLO, mitte) konnten Anfang Oktober offiziell den 2. Bauabschnitt des Wohngebietes „Am Limbacher Teichgebiet“ an Tilo Kalisch (rechts), Geschäftsführer der IMMOTEC Investitions- und Beteiligungs- GmbH, übergeben. Im Hintergrund lugen die Eigenheime des 1. Bauabschnittes hervor. (Foto: IMMOTEC)

Tischtennisplatte entsteht am Sportplatz Rußdorf



(Foto: TuS Falke Rußdorf)

Die Mitglieder des TuS Falke Rußdorf und das Team des Jugendhauses wünschen sich für das Gelände des Sportplatzes in Rußdorf schon lange eine Tischtennisplatte. Im Zuge von geplanten Tiefbauarbeiten hat die Stadtverwaltung dies nun mit angedacht. Dazu liefen bereits Anfang Oktober die Vorarbeiten durch die Baufirma Marcel Neubert aus Wolkenburg. Das Aufstellen der wetterfeste Platte übernehmen im Anschluss die beiden Vereine.

An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet wurden bereits durch die Mitarbeiter des Bauhofs Tischtennisplatten aufgestellt. So beispielsweise auf den Spielplätzen im Stadtpark, in Kändler, Pleiße und am Großen Teich. Insgesamt stehen schon vier Platten, zwei weitere wurden bereits geliefert und sollen dieses Jahr noch aufgebaut werden. Langfristig soll auf jedem Spielplatz eine Tischtennisplatte aufgestellt werden. „Wir wollen damit ein zusätzliches Angebot für den Freizeitbereich schaffen“, betonte Bauhofleiter Norman Uhlig, der die Aktion koordiniert.

Erneut Interessenten bei Zweckverband zu Gast

Am 9. September besuchten eine Gruppe von Anlagenbetreibern, Maschinenbauern und Landwirten aus Salzburg (Österreich), ein Geschäftsführer des in Paris und Leipzig beheimateten Unternehmens TILIA sowie Mitglieder des Niedersächsischen Landtags das Klärwerk des ZVF, um sich über das Pyrolyse-Verfahren zu informieren. Später stieß noch eine größere Delegation der landeseigenen Berliner BERLINOVO Immobiliengesellschaft GmbH dazu, deren Anfahrt sich durch Verkehrsprobleme verzögert hatte. Sie überlegt, baugleiche Pyrolysereaktoren mit Holzhackschnitzeln zu betreiben und so als „kohleproduzierende Heizung“ für größere Wohngebäude oder Gebäudekomplexe einzusetzen. Man würde damit jeweils eine Nutzwärmeleistung von etwa 160 kW erhalten, und die nebenbei erzeugte Kohle könnte man als wasserspeicherndes und wachstumsunterstützendes Substrat bei der Anpflanzung von Stadtbäumen nutzen.

Text und Foto: Dr. Andreas Eichler



Jugendfeuerwehr freut sich über neue Jacken



Anfang September gab es bei der Rußdorfer Jugendfeuerwehr ein spannendes Wochenende – die Mädchen und Jungen erlebten ein tolles Zeltlager mit einem Ausflug in den Kletterwald nach Rabenstein und spannenden Einsätzen, zum Beispiel einen „Brand“ auf dem Heimatblick. Am Rande der Veranstaltung bekamen die Kinder neue Funktionsjacken mit einem gestickten Logo überreicht. An deren Anschaffung hatte sich Rico Nösel (rechts im Bild) vom Handyshop 2000 beteiligt. „Der Rußdorfer unterstützt die Feuerwehr schon seit vielen Jahren und wir möchten uns auch in diesem Fall ganz herzlich bedanken“, so Ortswehrleiter Michael Orgis. Übrigens gibt es seit neuestem in Rußdorf auch wieder eine Kinderfeuerwehr, bei der Kids ab fünf Jahren herzlich willkommen sind. Infos und Anmeldungen per Mail bei Kinderwart René Rudolph unter: feuerstrolche-russdorf@gmx.de

DRK-Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion findet statt:

6. November von 13 bis 18 Uhr, DRK-Ausbildungsstätte, Chemnitzer Straße 77

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/oder> telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de. Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Rußdorfer Geschichte(n)

Nach längerer Pause möchten wir unsere Vortragsreihe zur Rußdorfer Geschichte fortsetzen. Am Donnerstag, **16. November**, um 19 Uhr geht es in den „Hofgeschichten“ um die Rußdorfer Bauernhöfe. Alle Interessierten sind dazu in den Gasthof Rußdorf, Waldenburger Str. 150, eingeladen. Außerdem haben wir zu verschiedenen Themen (Ortsgeschichte, Johanniskirche, Schule, Bauern) Broschüren erarbeitet, die zum Preis von je 8 Euro erworben werden können.

Sabine und Peter Barth



Große Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Come to
L.-O.

Kalender mit historischen Ansichten der Stadt und ihrer Ortsteile

16,- Euro

Limbach-Oberfrohna
HISTORISCHE ANSICHTEN
2024



Ab sofort
erhältlich in Ihrer Stadtinformation
im Rathaus

www.limbach-oberfrohna.de

Jubilare im Oktober

*Ich wünsche allen, die im Monat
Oktober Geburtstag hatten oder
ein Ehejubiläum begangen
haben, nachträglich
alles erdenklich Gute
und vor allem viel
Gesundheit und
Wohlergehen.*

*Ihr
Oberbürgermeister
Gerd Härtig*



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert

Telefon: 406981

Sonntag, 29. Oktober

09:30 Uhr Neu leben-Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 12. November

09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler

Telefon: 93393

Sonntag, 5. November

9:30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih und Kindergottesdienst

Sonntag, 12. November

16:00 Uhr Familiengottesdienst zum Martinsfest

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrerinnen Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 5. November

10:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche und Kindergottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrerinnen Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 29. Oktober

09:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Sonntag, 5. November

09:00 Uhr Kirchweihgottesdienst anschl. Kirchenkaffee

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert

Telefon: 93496

Sonntag, 31. Oktober

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 5. November

10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrer Vögler

Telefon: 93212

Sonntag, 29. Oktober

09:00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 31. Oktober

09:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler

Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de/limbach**Sonntag, 29. Oktober**

10:30 Uhr Hl. Messe mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 1. November - Allerheiligen

18:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 2. November - Allerseelen

18:00 Uhr Anbetung,

18:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 5. November

8:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 8. November

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Donnerstag, 9. November

18:00 Uhr Anbetung,

18:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 12. November

10:30 Uhr Hl. Messe

Die Gräbersegnungen sind in diesem Jahr am Samstag, dem 4. November:

10:00 Uhr Friedhof Oberfrohna

11:00 Uhr Friedhof Limbach

15:15 Uhr Friedhof Kaufungen

Weitere Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen und Meldungen sowie der Internetseite www.pfarrei-edithstein.de**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig Wolkenburg-Kaufungen**

Pfarrer Bilz

Telefon: 037609/5344

Dienstag, 31. Oktober

16:30 Uhr Gottesdienst zur Reformation in Wolkenburg

Sonntag, 5. November

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Penig

Sonntag, 12. November

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Kaufungen

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Limbach-Oberfrohna

Pastor Dietmar Keßler

Telefon: 0371/33475806

Goethestraße 17

jeden Samstag

9:30 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Ullrich Meyer

Telefon: 03722/95590

Sonntag, 29. Oktober

10:00 Uhr Gottesdienst zum Film

„Philipp Mickenbecker - Real Life“

Sonntag, 5. November

10:00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 9. November

15:00 Uhr „Gemeinsam statt einsam“

Sonntag, 12. November10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
Weitere Termine und Infos unter: www.christuskapelle.de**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lebenslicht - Christus im Zentrum**

Thomas Walter

Telefon: 505350

aktuelle Gottesdiensttermine unter www.lebenslicht-limbach.de**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Thilo Dickert

Telefon: 84819

Pleißeer Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat: 15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde**an jedem weiteren Sonntag:** 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde**jeden 1. Mittwoch im Monat:** 19:30 Uhr Frauenstunde**an jedem weiteren Mittwoch:** 19:30 Uhr Bibelstunde**samstags:** 10:00 Uhr Kinderstunde**Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft**

Christine Konrad

Telefon: 403141

weiter auf Seite 20

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good GemeindeAnett Kladrowa Telefon: 6056685
Mehr Infos und aktuelle Veranstaltungstermine unter:
www.godisgood.eu**C3 Home Church - Standort Limbach-Oberfrohna**

Aula FELS, Marktstraße 11

jeden Sonntag: 10:00 Uhr GottesdienstInternet: <https://c3home.church/c3-home-home/>E-Mail: contact@c3home.church**Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas**www.jw.org Telefon: 88512**jeden Mittwoch und Donnerstag:** jeweils 19:00 Uhr
Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel mit
Nutzanwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des Buches
"Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich"**jeden Sonntag:** 9:30 Uhr und 14:00 Uhr Gottesdienst**Sonntag, 29. Oktober**9:30 Uhr Vortrag: Das Seufzen der Menschheit -
wann wird es enden?**Sonntag, 5. November**9:30 Uhr Vortrag: Stillt die Religion die Bedürfnisse
der menschlichen Gesellschaft?**Wie gehe ich mit
Versagen um?****Neu leben-Gottesdienst am
29. Oktober in der Stadtkirche**Fehler zu machen gehört zu unserem
Leben. Entscheidend ist, wie wir damit
umgehen. Jedes Scheitern kann immermehr Selbstzweifel und Lebensangst in uns wachsen lassen. Wenn
wir uns aber ehrlich fragen, was schiefgelaufen ist und wie wir
unser Versagen bereinigen können, dann ist dies der erste Schritt,
um die nötigen Konsequenzen zu ziehen und daraus zu lernen.
Erstaunlicherweise ist die Bibel voll von Menschen, die versagt
haben und mit denen Gott trotzdem Geschichte geschrieben hat,
weil sie die richtigen Schlüsse aus ihren Fehlern gezogen haben.
Am **29. Oktober** wollen wir um 9:30 Uhr im Gottesdienst „Neu
leben“ in der Stadtkirche dieses Thema vertiefen. Die Kinder sind
zu einem altersgerechten Programm mit Rabe Rudi eingeladen
und im Anschluss steht ein Mittagessen bereit.*Kirchgemeinde Limbach-Kändler***„Promenade“****Ein musikalischer Spaziergang
mit Gesang, Querflöte, Cello und Harfe****Sonntag 5. November, 17 Uhr, Kirche Rußdorf**Zuletzt konnte man die bekannte Harfenistin Jessyca Flemming
in diesem Jahr bei „Musik im Park“ in unserer Stadt solistisch
erleben. Anlässlich des Rußdorfer Kirchweihfestes musiziert sie
diesmal gemeinsam mit Juliane Rogsch/Gesang, Querflöte und
Rita Mascarós/Cello.Juliane Rogsch (Streller) trat mit Jessyca Flemming bereits 2019 in der
Rußdorfer Johanniskirche auf. Sie begeisterte damals insbesondere
mit ihren französischen Chansons. Die Cellistin Rita Mascarós ist
jetzt erstmals mit dabei. Sie wurde ebenso wie die beiden anderenMusikerinnen an einer Musikhochschule ausgebildet. Das Konzert
lädt ein zu einem kleinen Ausflug durch Europa mit Kompositionen
von Hahn, Debussy, Bach, Bantock, Oberthür und anderen. Näheres
zum Konzertprogramm ist auf der Webseite www.kirche-oberfrohna-russdorf.de zu erfahren.Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Das Konzert wird
gefördert von der Stadt Limbach-Oberfrohna. *Peter Siegel***ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT****(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße,
Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):**Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Not-
rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.
Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprech-
zeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.**Wichtig:** bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zu-
ständen muss nach wie vor der Notruf **112** gewählt werden!**APOTHEKENBEREITSCHAFT****Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland:**

(Notdienst immer von 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

28. Oktober – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a | Rochlitz

29. Oktober - Einhorn-Apotheke

Rathausstraße 22 | Rochlitz

30. Oktober – Beethoven-Apotheke

Leipziger Straße 23 a/b | Hartmannsdorf

31. Oktober – Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

01. November – Chemnitztal-Apotheke

Schweizerthaler Straße 1 | Taura

02. November – Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

03. November – Neue Paracelsus-Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

04. November – Elefanten-Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

05. November – Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt

06. November – Apotheke am Stadtpark

Robert-Koch-Straße 6 | Geithain

07. November – Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

08. November – Linden-Apotheke

August-Bebel-Straße 1 | Geithain

09. November – Rosen-Apotheke

Frohnbacherstraße 26 | L.-O.

10. November – Löwen-Apotheke

Leipziger Straße 7 | Geithain

11. November – Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

12. November – Marien-Apotheke

Am Ring 1 | Lunzenau

Achtung: An den Apotheken ist immer die **nächstgelegene**
Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

BESTATTUNGEN

Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ **03722-85626**

Bestattungen Winkler
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: 03722 – 598 60 60
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna



Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ **87571**

Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
(0 37 22) **9 23 19**



ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) **98300**

... und wir dachten, wir hätten noch so viel Zeit ...

Unfassbar und viel zu früh, müssen wir Abschied nehmen.



Jürgen Kühn

* 19.07.1957 † 12.10.2023

In stiller Trauer
Deine Ramona
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

Gyula Hosszú

*Große Liebe, herzliches Geben,
Sorge um uns, das war Dein Leben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma,
Frau

Gerda Melzer

geb. Kühlbaark

* 10.11.1938 † 20.09.2023



In tiefer Trauer

Deine Tochter Edeltraud mit Stefan
Deine Enkel André und Claudia
Deine Urenkel Jonas und Leonie
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand auf dem
Waldfriedhof Callenberg, im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen
Amoroso

Danksagung

*Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt
und es ist immer zu früh.*

Peter Müller

* 01.03.1949 † 25.08.2023

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden
und Nachbarn ganz herzlich für das Mitgefühl und
die Anteilnahme bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Rita
die Kinder Tino und Annett mit Partnern
und die Enkelkinder Amy und Tony

Bestattungen
Amoroso

Danksagung

Waltraud Heinze

geb. Ahnert

* 25.3.1934 † 19.8.2023

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns in den letzten
Wochen entgegengebracht wurde, bedanken wir
uns recht herzlich.

Vielen Dank allen, die uns bei unserer Trauer bei-
gestanden haben und die unserer Mutti, Oma, Uroma
und Schwester das ehrende Geleit zur letzten
Ruhestätte gaben.

Im Namen aller Angehörigen

Lutz, Uwe und Jens Heinze mit Familien
Hilmar Ahnert mit Familie

Gyula Hosszú



Stadthalle Limbach-Oberfrohna

Informationen und Tickets unter
www.fzlo.de

Tanzcafé
16.11. & 21.12. | 14 Uhr

WXW LIVE
STADTHALLE
Limbach-Oberfrohna
27. OKTOBER 2023
WXW Wrestling
27.10.23 | 20 Uhr

DER HIRSCH TANZT
EIN SCHLAGERTANZABEND
Ü40-Hirschtanz
04.11.23 | 20-01 Uhr

Kati Naumann
09.11.23 | 19 Uhr

Lachnacht
19.11.23 | 19 Uhr

TATRA
BERGPARADIES
IM HERZEN EUROPAS
Vortrag: Tatra
26.11.23 | 16:30 Uhr

Weihnachtskonzert
03.12.23 | 16 Uhr

Travestieshow
08.12.23 | 20 Uhr

Traumzauberbaum
23.12.23 | 15 Uhr

Vorverkaufsstellen
www.eventim.de
im Chemnitz Center
im Foyer der Stadthalle

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 469319

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 -12.00 | 13.00 -15.00 Uhr
Freitag 08.30 -13.00 Uhr

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » Küchenmodernisierung
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Schlaf- und Wohnraummöbel

Küchen ganz persönlich



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037 22 · 922 48 | www.limbacher.kuechen.de

**4 Wochen Sicherheit
kostenlos testen**
25.09. – 05.11.2023



Sicherheit auf Knopfdruck Der Johanniter-Hausnotruf.

Service-Telefon: 0800 32 33 800 (gebührenfrei)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Zwickau/Vogtland
www.johanniter.de/hausnotruf



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

ANGEBOT DES MONATS

„Gewohnte Sicherheit.“

Bonus: 300,00 € fürs Einrichten

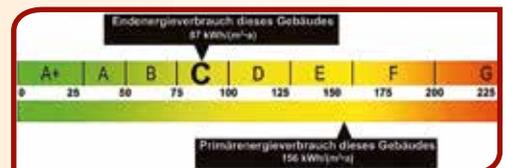


Was? » 3- Raum-Wohnung mit Küchenmöbel und Balkon

Wo? » Am Hohen Hain 10c, 1. Etage, 60 qm

Wann? » sofort

Wieviel? » Grundmiete:
357,00 €
zzgl. Küche
nach VB



Jetzt anrufen und informieren!
Telefon: 03722 7 70 20

www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna



RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN



Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe

Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09264 Niederfrohna
 vermietung-wm@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/949734 | Fax: 03722/406515

Dienstleistung

Beratung · Verkauf · Service
 Hausgeräte
NEUBERT
 Hausgeräte, Küchentechnik
 im Gewerbegebiet Pleißa West
Telefon: 03722-403184

SOLAR

iuG SOLAR.de
PHOTOVOLTAIK
 → alles aus einer Hand

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei

Anfertigung von Möbeln aller Art
 Küchenmodernisierung
 03722 / **92248**

Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig
 Alles aus Holz vom Tischlermeister

- Sonderanfertigung - Erneuerung
 - Umbau - Ergänzung

Telefon: 03722 · **92615**

Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

Thilo Dickert
 Waldenburger Str. 8
 09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
 Handy: 0177 4472649
 Tel. & Fax: 03722-84819
 www.parkett-dickert.de

DACHTECHNIK

MK Dachtechnik GmbH
 Telefon: 03722-403084
 Mobil: 0173-8757616

Sanitätshaus Hertel GmbH
 SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH | 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenenstr. 18-20
 Telefon 03722 / 518 44-0 | info@sanitaetshaus-hertel.de

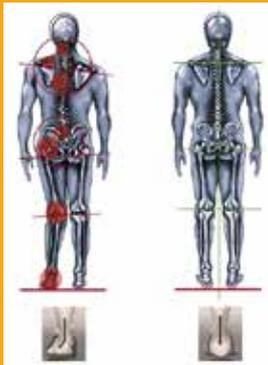


ENDLICH SCHUHEINLAGEN DIE WIRKEN!

Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie leicht nach innen, können Probleme in Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter die Folge sein. Eine gerade Ferse bewirkt eine aufrechte Körperhaltung.

Die Jurtin medical® Systeme einlage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt. Nur Jurtin medical® Systeme einlagen richten die Ferse auf.

Beratung, Herstellung und Verkauf in unseren Filialen Limbach-Oberfrohna, Röhrsdorf und Chemnitz / Adelsberg.



NEU! JURTIN®-Schuheinlagen für ELTEN Arbeits- & Sicherheitsschuhe

Versorgungsbereiche:

- Sanitätshaus
- Medizintechnik
- Rehathechnik
- Orthopädietechnik (Schuhtechnik, Orthetik, Prothetik)
- Schuheinlagen von Jurtin®
- Homecare-Service
- Fußpflege / Kosmetik

www.sanitaetshaus-hertel.de

Das Original!



Das Come to L.-O. – Stadtinformationsbroschüre von Limbach-Oberfrohna – kommt wieder.

2024/2025

Anzeigenannahme und -anfrage **ausschließlich** über den Zweitweg-Verlag; bekannt durch den Stadtspiegel Limbach-Oberfrohna.

Anzeigenannahme:

zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de
 zweitweg-verlag2@selbsthilfe91.de

Zweitweg-Verlag GmbH
 Grenzgraben 69
 09126 Chemnitz

03 71 / 5 33 45 21



ab sofort **Bona Vita**

Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d) auf geringfügiger Basis
SOZIALE BETREUUNG

in Limbach-Oberfrohna

- ✓ Befristete Anstellung (Krankheitsvertretung) auf geringfügiger Basis in unserem Pflegeheim
- ✓ Circa 35 h im Monat
- ✓ Leistungsgerechtes Entgelt angelehnt an den TVöD
- ⓘ Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sind gern für Sie da.

- ✉ personal@bona-vita.de
- 🏠 Gesellschaft für soziale Betreuung Bona Vita gGmbH
 Frau Ute Hollstein – Personalmanagement
 Hohensteiner Straße 95 · 09212 Limbach-Oberfrohna